

**Bernd Dollinger**, PD Dr., Diplom-Pädagoge; Jahrgang 1973.

Studium der Diplom-Pädagogik an den Universitäten Augsburg und Bamberg; Mitglied des Graduiertenkollegs „Jugendhilfe im Wandel“ der Universitäten Dortmund und Bielefeld. Promotion zum Thema „Desintegration und deviantes Verhalten. Drogenkonsum und Drogenabhängigkeit in sozialer Perspektive“, Habilitationsthema: „Die Pädagogik der sozialen Frage. (Sozial-)Pädagogische Theorie vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Ende der Weimarer Republik“. Von April 2003 bis März 2007 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Bamberg. Seit April 2007 Vertretung der Professur für Sozialpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Drogenkonsum, Drogenhilfe, Theorie und Geschichte der Sozialpädagogik, sozialpolitische Grundlagen sozialpädagogischen Wissens und Handelns.

Aktuelle Veröffentlichungen zum Thema Drogenkonsum:

- B. Dollinger/H. Schmidt-Semisch (Hg.) (2007): Sozialwissenschaftliche Suchtforschung. Wiesbaden: VS.
- B. Dollinger/W. Schneider (Hg.) (2005): Sucht als Prozess. Sozialwissenschaftliche Perspektiven für Forschung und Praxis. Berlin: VWB.
- B. Dollinger (2002): Drogen im sozialen Kontext. Zur gegenwärtigen Konstruktion abweichenden Verhaltens. Augsburg: Maro (Bamberger Beiträge zur Sozialpädagogik und Familienforschung; Bd. 4).